

Jahresbericht 2023

Impressum

Herausgeberin: Regionalkonferenz Emmental, Bahnhofstrasse 35, 3400 Burgdorf,
034 461 80 28, info@region-emmental.ch, www.region-emmental.ch

Präsident: Jürg Rothenbühler
Vizepräsidentin: Kathrin Scheidegger
Geschäftsführer: Thomas Frei

Titelbild: Gartenbauschule Oeschberg

Publikation: digital

Datum: 03.04.2024

Inhalt

1	Jahresrückblick des Präsidenten	4
2	Fokusthema: Jubiläumsprojekt 10 Jahre Regionalkonferenz Emmental	5
3	Ressort Finanzen	6
4	Ressort Raumplanung	7
4.1	Ausschuss Abbau, Deponie und Transporte (ADT)	8
4.2	Ausschuss Agglomeration	8
5	Ressort Mobilität	9
6	Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus	10
6.1	Ausschuss regionale Entwicklung (Neue Regionalpolitik)	11
6.2	Ausschuss Tourismus	11
7	Ressort Energie	13
8	Ressort Kultur und Gesellschaft	14
9	Jahresrechnung	15
9.1	Bilanz per 31.12.2023	15
9.2	Erfolgsrechnung 2023, Zusammenzug	15
10	Die 39 Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental	16
11	Gremien und Personen 2023	17
11.1	Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental	17
11.2	Kommission Raumplanung	17
11.3	Kommission Mobilität	18
11.4	Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus (REWITO)	19
11.5	Ausschuss Energie	20
11.6	Kommission Kultur	20
11.7	Geschäftsstelle	20

Die nachfolgenden Berichte aus den Ressorts und den Ausschüssen basieren auf dem Tätigkeitsprogramm 2023. Die Geschäftsleitungsmitglieder übernehmen die strategische Leitung für die Ressorts. In Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle, den Kommissionen, Arbeitsgruppen und beauftragten Fachpersonen werden die Projekte und Zielsetzungen gemäss Tätigkeitsprogramm operativ umgesetzt.

Die Umsetzung der Projekte und damit auch die Zielerreichung hängen nicht allein von der Regionalkonferenz Emmental ab, sondern auch von der guten Zusammenarbeit mit Behörden auf allen Stufen sowie Partnerorganisationen und -institutionen. Dabei kann es in einzelnen Fällen auch einmal zum Verzicht auf ein geplantes Projekt kommen oder zum Abbruch eines in Gang gesetzten Vorhabens. Andererseits können sich im Verlauf des Jahres auch neue, nicht geplante Projekte ergeben.

1 Jahresrückblick des Präsidenten

Liebe Emmentalerinnen und Emmentaler

Das Jahr 2023 war geprägt von verschiedenen Geschäften und es wurde wieder sehr viel für die Emmentaler Gemeinden gearbeitet. Ich möchte nur einige Themen aufgreifen, was die unerwähnten aber keineswegs schmälern soll.

Am 13. März 2023 fand die Abstimmung über die Zufahrt ins Emmental statt. Das Projekt sieht vor, die Verkehrsverbindungen zu verbessern, um die Erreichbarkeit der Region zu erhöhen und die Verkehrsbelastung zu verringern. Die Befürwortenden argumentierten, dass eine verbesserte Zufahrt die wirtschaftliche Entwicklung der Region fördern und den Anwohnerinnen und Anwohnern eine schnellere und sicherere Verbindung bieten würde. Sie betonten die Notwendigkeit, den Tourismus zu stärken und die Erreichbarkeit für Pendelnde zu verbessern. Auf der anderen Seite äusserten die Gegnerinnen und Gegner Bedenken hinsichtlich der Umweltauswirkungen und der potenziellen Zersiedelung der ländlichen Landschaft des Emmentals. Sie befürchteten, dass der Bau einer neuen Strasse den einzigartigen Charakter des Emmentals beeinträchtigen könnte. Nach einer intensiven Debatte und einer breiten öffentlichen Diskussion wurde der Vorschlag mit einer Mehrheit von 52 Prozent der Stimmen angenommen. Die Ergebnisse dieser Abstimmung werden zweifellos Auswirkungen auf die Zukunft der Region haben und von beiden Seiten weiterhin diskutiert und analysiert werden.

Im Frühling durften wir den neuen Wanderbus Schallenberg einweihen. Der Bus verkehrt von Escholzmatt über den Schallenberg nach Thun. Diese touristische Erschliessung verbindet die Regionen Berner Oberland, Emmental und Entlebuch. Bis diese Linie in Betrieb genommen werden konnte, mussten die drei Regionen mehrmals zusammenkommen, Entscheide fällen und finanzielle Mittel sprechen. Das hat sich gelohnt, denn die erste Auswertung zeigt: Das Projekt ist ein voller Erfolg. Mit dem Schallenberg-Bus ist das obere Emmental touristisch näher ans Berner Oberland gerückt. Das Emmental wurde an die diesjährige «26. Ausstellung Neuland» von Thun-Expo eingeladen und konnte sich in der Nachbarregion Thun und Umgebung von seiner besten Seite zeigen.

Die Reorganisation der Regionalkonferenz Emmental wurde im Berichtsjahr umgesetzt. Der Start mit der neuen Organisation verlief geordnet und die Arbeiten in den verschiedenen Kommissionen und Arbeitsgruppen wurden aufgenommen. Bestimmt werden wir noch einige Prozesse *Jürg Rothenbühler, Präsident RKE*



Abb. 1 Eröffnung Buslinie Schallenberg

und Abläufe entdecken, die noch kleinerer Anpassungen bedürfen, aber erfreulicherweise hat alles wie geplant funktioniert. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, die Umstellung zu bewältigen.

In den Kommissionen wurde viel gearbeitet, die Kulturverträge konnten so weit beschlossen werden, dass wir die Verhandlungen mit den Kulturinstitutionen abschliessen können. Der Richtplan Mountainbike konnte in die Vernehmlassung geschickt und eine weitere Generation der RGSK-Planung in Angriff genommen werden. Die Energieberatung ist nach wie vor sehr gefragt, was auf die globale Unsicherheit zurückzuführen ist. Die Kommissionen werden auf den folgenden Seiten über ihre Arbeit Bericht erstatten.

Im Präsidium haben wir immer ein wachsames Auge auf unsere Finanzen. Wir scheuen uns nicht, auch einmal nach Bern zu pilgern, um allfällige finanzielle Missstände im Emmental von Angesicht zu Angesicht zu klären – in der Regel mit Erfolg.

Auch für gemeinsame Anlässe ohne Traktandenliste muss Zeit sein. Das Treffen der Gemeindepräsidien startete im Chüechlihus, führte mit Ross und Wagen durch Langnau, wo die archivierte Kulturdenkmäler im Untergrund besichtigt werden konnten. Zurück im Chüechlihus wartete ein wunderbarer Apéro.

Ich danke allen, die in irgendeiner Form für das Emmental gearbeitet, entschieden oder etwas Gutes getan haben, insbesondere meiner Geschäftskollegin und meinen Geschäftsleitungs-kollegen für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Grosser Dank gebührt ausserdem unserem Geschäftsführer Thomas Frei und seinem Team für die zuverlässige, präzise und konstruktive Arbeit. Es macht viel Spass!

2 Fokusthema: Jubiläumsprojekt 10 Jahre Regionalkonferenz Emmental

Die Regionalkonferenz Emmental (RKE) feierte 2023 als Zusammenschluss von 39 Gemeinden des Verwaltungskreises Emmental ihr 10-Jahr-Jubiläum. Die RKE koordiniert damit seit einer Dekade öffentliche Aufgaben im Emmental und befasst sich mit entwicklungspolitischen und raumplanerischen Fragen von gesamtregionaler Bedeutung. Das 10-Jahr-Jubiläum wollte die RKE für die Region Emmental authentisch feiern und hat im Emmental 10 Linden gepflanzt.

Die Linde ist im Emmental eine bekannte Baumart, auch wenn sie in der Holzwirtschaft nur wenig genutzt werden kann. Sie ziert vielfach die typische Emmentaler Hügellandschaft. Weshalb die Linde im Emmental häufig anzutreffen ist, ist nicht abschliessend geklärt. Bei den Alemannen zum Beispiel hatte die Linde einen Ehrenplatz. Sie galt als Baum der Weissagung, Heilkraft, Liebe und Gerechtigkeit.



Abb. 2 Standort Marlenberg, Rüderswil

Die sanften Hügel des Emmentals boten der Linde in der Vergangenheit einen fruchtbaren Standort als Landmarke. Die Linde war und ist zudem ein Charakteristikum von vielen Dörfern. Sie stellt den Mittelpunkt des Dorfes dar, wo man sich früher zusammenfand. Wie Martin Luther (1483–1546) sagte:

«Unter der Linde pflegen wir zu singen, trinken und tanzen und fröhlich zu sein, denn die Linde ist uns ein Freude- und Friedebaum.»

Aufgrund der klimatischen Veränderungen und der schwindenden Bedeutung der Linde als Nutzbaum ist sie in der Schweiz nicht mehr häufig als Einzelbaum anzutreffen. Dabei hat die Linde neben ihrer Bedeutung in der traditionellen Kulturlandschaft einen hohen ökologischen Wert, da das kalkhaltige Lindenlaub die Bodenqualität verbessert und ihr feingliedriges Wurzelsystem den Boden festigt.

Thomas Frei, Geschäftsführer RKE



Abb. 3 Standort Siechenhaus, Burgdorf

Als Zeichen der Verbundenheit der Region Emmental mit ihrer Landschaft hat die Regionalkonferenz Emmental 2023 zu ihrem 10-Jahr-Jubiläum gemeinsam mit Gemeinden und Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern mehrere landschaftstypische Linden gepflanzt.

Ausgeführt wurden die Arbeiten durch Lernende der Gartenbauschule Oeschberg. Finanziell unterstützt wurde die Pflanzaktion durch den Fonds Landschaft Schweiz.



Abb. 4 Standort Kältberg, Ranflüh

3 Ressort Finanzen

Mit der neuen Strategie der Regionalkonferenz wechselte Kathrin Scheidegger Mitte Jahr vom Ressort Volkswirtschaft ins Ressort Finanzen. Im neuen Organigramm wurden die Finanzen in den Bereich «Führung» integriert, weshalb es nahelag, dass die Vizepräsidentin der RKE dieses Ressort übernahm.

Das Ressort Finanzen wurde neu geschaffen und es galt als erstes, ein neues Pflichtenheft zu erstellen. In den neuen Aufgabenbereich fallen folgende Themen:

- Finanzplanung
- Rechnung
- Controlling
- Revision
- Spezialfinanzierung Alter

Budget 2024 und Finanzplan 2024–2028

Im September wurde das Budget 2024 in der Geschäftsleitung besprochen. Alle Ressorts hatten vorgängig ihre Budgetwünsche der Geschäftsstelle eingereicht und Thomas Frei hatte zusammen mit der Rechnungsführerin Marlen Zaugg den ersten Entwurf des Budgets und des Finanzplanes 2024–2028 vorbereitet. Das Budget steht jeweils in direktem Zusammenhang mit dem Tätigkeitsprogramm der Ressorts.

Die einzelnen Budgetposten wurden an der GL-Sitzung besprochen, Anpassungen vorgenommen und zusammen mit dem Finanzplan zuhanden der Regionalversammlung verabschiedet. Der Finanzplan wurde zum ersten Mal auf Empfehlung der Revisionsstelle erstellt.

An der Regionalversammlung vom 16. November 2023 wurden das Budget 2024 und der Finanzplan 2024–2028 präsentiert.

Spezialfinanzierung Alter

Mit dem Ressortwechsel übernahm Kathrin Scheidegger auch die Verantwortung für die Spezialfinanzierung Alter, welche vorher durch das GL-Mitglied Beat Singer betreut wurde.

Nach der Auflösung der Kommission Alter wurde bestimmt, dass der Restbetrag der Spezialfinanzierung für definierte Zwecke eingesetzt werden soll. Die Geschäftsleitung hat dazu Ende 2021 Regeln für die Verwendung verabschiedet.

In Anwendung der Regeln werden die eingereichten Gesuche geprüft und der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorgelegt.

Im Geschäftsjahr sind zwei Gesuche eingegangen:

- Finanzielle Unterstützung bei der Erarbeitung eines Generationenleitbildes der Gemeinden Kirchberg, Lyssach, Aeßlingen und Rüti b. Lyssach
- «Adagio» – Stimmbildung für Seniorinnen und Senioren – ein Projekt der Musikschule Region Burgdorf

Beide Gesuche wird die Geschäftsleitung erst 2024 behandeln.



Abb. 5 «Adagio» – Stimmbildung für Seniorinnen und Senioren – ein Projekt der Musikschule Region Burgdorf, unterstützt durch die RKE ab 2024 (Foto: Symbolbild, Adobe Stock)

Kathrin Scheidegger, Vizepräsidentin RKE, Gemeindepräsidentin Trachselwald

4 Ressort Raumplanung

Die Raumplanungskommission hat sich im Jahr 2023 zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen, in denen die laufenden Projekte weiter vorangetrieben wurden und mit der regionalen Richtplanung Sportanlagen ein neues Thema aufgegriffen wurde.

Planungskommission wird zur Raumplanungskommission

Als Folge der Reorganisation der RKE wurde die Planungskommission Mitte Jahr aufgelöst. Die Kommission tritt – unter Einbezug der ebenfalls aufgelösten Kommission Abfall, Deponie und Transporte (ADT) – neu unter dem Namen Raumplanungskommission auf.

Richtplan Mountainbike

Der erarbeitete Richtplanentwurf konnte ab dem 9. März des Berichtsjahres für vier Monate zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet werden. Es gingen 77 Mitwirkungseingaben ein. Die neu zusammengesetzte Projektgruppe MTB hat die Eingaben zusammen mit dem verantwortlichen Bearbeitungsbüro ausgewertet und den Mitwirkungsbericht erarbeitet. Die kantonale Vorprüfung ist im zweiten Quartal 2024 geplant.



Abb. 6 Richtplan Mountainbike als raumplanerische Begleitung eines Trends (Symbolbild Adobe Stock)

RGSK 2025 / AP5

Nach den Vorbereitungsarbeiten und der anschliessenden Arbeitsvergabe an ein geeignetes Planungsbüro konnte mit der Erarbeitung der neuen Generation des Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzeptes (RGSK 2025), wie auch des Agglomerationsprogrammes (AP5) gestartet werden. Erneut war dieser Prozess sehr arbeitsintensiv, was sich auch in den Kosten abbilden dürfte.

Die Arbeiten sind so weit fortgeschritten, dass das Planwerk Anfang 2024 in die Mitwirkung gehen kann.

Walter Sutter, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Langnau

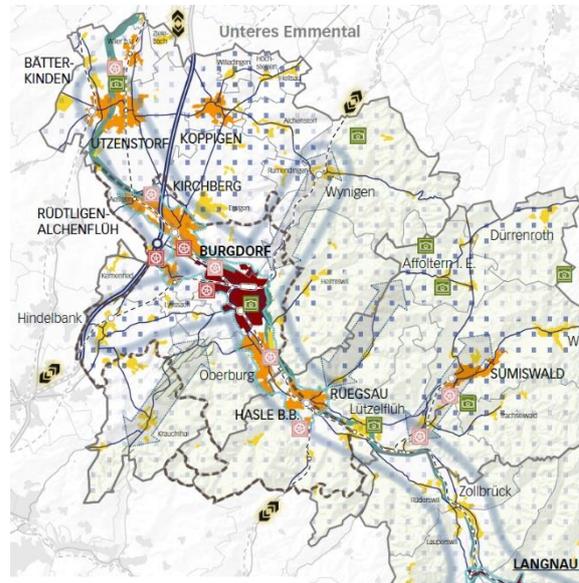


Abb. 7 Ausschnitt Entwicklungsleitbild RGSK 2025

Richtplan regional bedeutender Sportanlagen

Mit dem Siedlungsanlass am 4. Mai des Berichtsjahres wurde der Startschuss für die Erarbeitung des regionalen Richtplans Sportanlagen gegeben.

Dieses aufwendige Projekt hat zum Ziel, eine rechtliche Grundlage zu erarbeiten, damit regional bedeutende Infrastrukturanlagen bei Investitionen und Unterhalt durch den Kanton Bern finanziell besser unterstützt werden können.



Abb. 8 Die Bezeichnung von bedeutenden Sportanlagen zählt zu den regionalen Aufgaben

4.1 Ausschuss Abbau, Deponie und Transporte (ADT)

Seit Juli 2023 ist der Ausschuss ADT in das Ressort Raumplanung integriert. Der Ausschuss ADT hatte im Jahr 2023 zwei Sitzungen. Im Anschluss an die zweite Sitzung konnte die Deponie Dieboldsbach in der Gemeinde Eggiwil besichtigt werden. Die thematischen Schwerpunkte im Jahr 2023 waren Richtplananpassung, Überprüfung der Auffüllreserven und jährliches Controlling sowie Konzept Geschiebesammler.

Richtplananpassung

Die überarbeitete Version des Richtplans ADT Emmental liegt vor und als nächster Schritt im Richtplanverfahren wird er zur Genehmigung eingereicht. Da aufgrund der längeren Vorprüfungszeit (rund sieben statt vier Monate) der Terminplan nach hinten verschoben wurde, konnte der Richtplan ADT Emmental im November 2023 nicht der Regionalversammlung (RV) vorgelegt werden, sondern wird erst im Juni 2024 der RV zur Genehmigung vorgelegt. Nach Rücksprache mit der Branche sollte die Verzögerung keine Probleme verursachen.



Abb. 9 Deponie Dieboldsbach, Eggiwil

Überprüfung Auffüllreserven und jährliches Controlling.

Alle zwei Jahre (ab Frühjahr 2023) ist seitens der RKE gemäss ADT-Controllingbericht 2021 bei den bestehenden Auffüllstandorten eine Umfrage bezüglich Reserven-Aushub zu machen. Aktuell sind keine Massnahmen geplant.

Konzept Geschiebesammler

Im Rahmen eines Geschieberückgabekonzepts soll aufgezeigt werden, wie das Material aus den Geschiebesammlern der Seitenbäche der Emme im Projektperimeter zwischen der Gemeinde Schangnau bis zur Kantonsgrenze sinnvoll verwendet bzw. wo und in welcher Form es in die Emme zurückgegeben werden kann. Durch die Kiesschüttungen soll die Geschiebeverfügbarkeit in der Emme verbessert, die Emme als Lebensraum ökologisch aufgewertet und die Sohlenerosion vermindert werden. Ziel ist es, die Kiesrückgabestellen später behördenverbindlich in den Gewässerrichtplan einfliessen zu lassen.

Kurt Baumann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Lützelflüh

4.2 Ausschuss Agglomeration

Beim Agglomerationsprogramm Burgdorf handelt es sich um einen regionalen Teilrichtplan der Agglomeration Burgdorf zur Abstimmung von Verkehr und Siedlung, das für die Region von grossem Interesse ist, da sich der Bund seit 2007 finanziell an Infrastrukturmassnahmen des Agglomerationsverkehrs beteiligt. Jedoch haben sich die Anforderungen in den vergangenen 16 Jahren stark verändert.

Agglomerationsprogramm 5. Generation

Im Jahr 2023 wurde mit der Erarbeitung des AP 5 begonnen, welches voraussichtlich 2025 beim Kanton eingereicht wird. Der Perimeter wurde um die Gemeinden Hasle b. B. und Rüti b. L. erweitert. Die Anforderungen von Bund und Kanton sind über die Jahre gestiegen und die Agglomerationen befinden sich in einem «Verteilungskampf» um die Bundesmittel.

Agglomerationsprogramm 4. Generation

Trotz grossem Lobbying via Kanton, Parlamentarier oder den Städteverband hat der Bund 2023 beschlossen, den Bundesbeitrag um 5 Prozent zu kürzen (Umsetzungsabzug).

Die Siedlungsmassnahmen seien zu wenig fortgeschritten. Nicht beachtet wurde dabei, dass der Stillstand teilweise von Bundesämtern selbst verursacht wurde. Nichtsdestotrotz wurde Ende 2023 die Leistungsvereinbarung für das AP 4 unterzeichnet.

Controlling AP-Massnahmen

Um alle AP-Massnahmen zeitgerecht abzuschliessen, wurde innerhalb des Ausschusses Agglomeration ein Controllingsystem eingeführt. So konnten im Jahr 2023 für Massnahmen, welche nicht umgesetzt werden, Ersatzmassnahmen gefunden und somit das Bundesgeld in der Region gehalten werden.

Stefan Berger, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Stadtpräsident Burgdorf

5 Ressort Mobilität

Das Ressort öV wurde per Mitte 2023 zum Ressort Mobilität überführt. Damit wurde das Bearbeitungsfeld geöffnet und die Kommission beschäftigt sich neu mit aller Art von Mobilität und setzt sich für nachhaltige Mobilitätslösungen in der Region ein. Es zeigt sich, dass der öffentliche Verkehr weiterhin einen grossen Teil der Aufgaben des Ressorts ausmacht.

Regionales Angebotskonzept (RAK 2027–2030)

Im Jahr 2023 wurde der Fokus auf das Regionale Angebotskonzept 2027–2030 gelegt und es wurde zu einem grossen Teil erarbeitet. Die Emmentaler Gemeinden erhielten bis April 2023 Zeit, ihre Bedürfnisse einzugeben. In der Arbeitsgruppe RAK 2027–2030 wurden alle Anliegen gesammelt, diskutiert und bewertet. Weiter wurden die Daten der Erfolgskontrolle ausgewertet, um zu erkennen, ob eine Linie die Minimalanforderungen bezüglich Auslastung oder Kostendeckungsgrad nicht erfüllte. War dies der Fall, musste diese Linie genauer geprüft werden. Neu im Regionalen Angebotskonzept 2027–2030 werden die Themen Wanderbusse, Nachtlinienangebote und On-Demand-Angebote aufgenommen.

Buskonzept untere Emme

Mit der Umfrage Regionales Angebotskonzept 2027–2030 wurden von den Gemeinden einige Bedürfnisse an die RKE getragen. Darunter war eine Rückmeldung der Gemeinden Hellsau und Höchstetten, welche ab Ende 2024 ihren Bürgerbus nicht fortführen können und damit den Anschluss an den öV verlieren.

Zusätzlich zeigte sich in der Erfolgskontrolle, dass ein Verbesserungspotenzial im Randgebiet des unteren Emmentals vorhanden ist.



Abb. 10 Bahnhof Wynigen

Dementsprechend wurde Ende 2023 ein Auftrag vergeben, um die öV-Erschliessung der Randregion zu überprüfen.

Regionsübergreifende Pilotstudie «Mobility-On-Demand»

Im regionalen Angebotskonzept RAK 2027–2030 werden auch ergänzende Mobilitätsformen miteinbezogen. Aus diesem Grund wurde regionsübergreifend die Pilotstudie «Mobility-On-Demand» gestartet. Das Ziel dieser Studie besteht darin, geeignete Testräume für On-Demand-Angebote zu identifizieren und für ausgewählte Beispiele erste Optionen für einen Pilotversuch zu erarbeiten. Die Phase 1 mit der Eruerung von geeigneten Testräumen konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden und im Jahr 2024 sollen zuhanden des RAK erste Angebotskonzepte mit den Gemeinden erarbeitet werden.



Abb. 11 Mobility-On-Demand (Symbolbild)

«emmentalwärts»: Verkehrssanierung Burgdorf – Oberburg – Hasle

Nachdem die Abstimmung zur Strassensanierung «emmentalwärts» Mitte März 2023 vorbei war, wurde das Geschäft wieder aufgenommen. In der Arbeitsgruppe wurde festgestellt, dass trotz Abstimmung noch zu grosse Unsicherheiten in Bezug auf die Terminierung und die Projektierung vorhanden sind. Dementsprechend wurde entschieden, dass die Studie nicht fortgeführt wird, sondern erst nach der Sanierung die Thematik neu besprochen wird.

Adrian Zemp, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Kernenried

6 Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus

Die Volkswirtschaftskommission RKE wurde 2023 unter Einbezug der beiden Ausschüsse «Neue Regionalpolitik» und «Tourismus» als neue «Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus» – kurz «REWITO» – konstituiert. Die Leitung dieser Kommission erfolgt durch ein Co-Präsidium in Person von Andreas Wyss, Gemeinderatspräsident Kirchberg, und Beat Singer, Gemeinderatspräsident Utzenstorf.

Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus

Anlässlich der ersten Sitzung «REWITO» vom 30. August 2023 wurde diese Kommission wie geplant konstituiert. Vielen Dank allen, die sich für ein Amt in dieser Kommission zur Verfügung gestellt haben. Nach einem knappen Halbjahr darf festgehalten werden: In der Kommission herrscht eine gute, aufgeschlossene Stimmung und das Arbeiten in diesem Gremium bereitet viel Freude.

Neuzusammensetzung der beiden Ausschüsse «Tourismus» und «NRP – neue Regionalpolitik»

Für den Ausschuss Tourismus hat Andreas Wyss seine Fühler nach fachkompetenten Personen ausgestreckt und ein neues Team bilden können. Im Bereich NRP wurde infolge Demission bisheriger Mitglieder aus der Region Emmental ebenfalls ein nahezu komplett neuer Ausschuss rekrutiert. Auch hier lautete das Ziel, den Ausschuss mit geeigneten Fachleuten aus der Wirtschaftsbranche zu besetzen. Mit Ausnahme des Präsidiums sollen keine aktiven Kommissionsmitglieder Einsitz nehmen.

Ebenfalls wurde beschlossen, die bewährte Zusammenarbeit im NRP-Ausschuss gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Region Oberaargau (ROA) weiterzuführen.

Strategie Volkswirtschaft 2024–2027

Der ehemalige Bereich Volkswirtschaft der RKE und die aktuellen Teilbereiche Wirtschaft und Tourismus stellen eine «freiwillige Aufgabe» der RKE dar. Freiwillige Aufgaben, mit denen die Gemeinden die RKE betrauen, werden per Reglement übertragen. Das neue Reglement «Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus» sieht vor, dass die Regionalversammlung eine Strategie für die Bereiche zur Förderung der regionalen Wirtschaft, des Regionalmarketings und des Tourismus festlegt. Die letzte Strategie betraf die Jahre 2019 bis 2022. Es ist daher ein Ziel, diese in einer Projektgruppe möglichst rasch zu überarbeiten und im Verlauf des Jahres 2024 der Kommission vorzustellen.

Firmenbesuche

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung zwischen dem AWI und der RKE führen die Standortförderung des Kantons Bern und die RKE im Emmental jährlich sechs Besuche bei exportorientierten Firmen durch. Die Auswahl der Firmen erfolgt gemeinsam durch die RKE und die Standortförderung mit folgenden Zielen:

- ausgewählten Firmen die Dienstleistungen der Standortförderung des Kantons Bern und der RKE bekanntmachen
- Unterstützung der Firmen gemäss Förderkriterien
- Vernetzung von Behörde, Firmen und Stakeholdern

Folgende Firmen wurden 2023 besucht:

- PB Swiss Tool, Wasen i. E.
- Albiro AG, Sumiswald
- Gebr. Gloor AG, Burgdorf
- NYCO AG, Kirchberg
- KASAG AG, Langnau i. E.
- BIKO Engineering AG, Lyssach
- Swiss Fine Line AG, Langnau i. E.

Herbstanlass im TecLab

Der Herbstanlass zum Thema «Unsere Gesellschaft wird immer älter, trotzdem haben wir zu wenig Fachkräfte» in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Wirtschaft Emmental fand am 7. September 2023 im TecLab Burgdorf statt. Dabei wurde mit Blick auf die demografische Entwicklung der Welt, der Schweiz und vertieft des Emmentals der Frage nachgegangen, ob uns bald die Arbeitskräfte ausgehen.

Die Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus und die beiden Ausschüsse «NRP» und «Tourismus» danken der Geschäftsstelle der RKE herzlich für die Sekretariatsarbeiten, die hilfsbereite Unterstützung in allen Angelegenheiten sowie die Organisation und Mithilfe bei der Durchführung der verschiedenen Anlässe.

Beat Singer, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Utzenstorf

6.1 Ausschuss regionale Entwicklung (Neue Regionalpolitik)

Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2023

Projekt	Gesamtkosten in CHF	NRP-Beitrag in CHF
Personalschulung 2023 Touriba Pilotregion Emmental	50'000.-	20'000.-
Greenride – The Bike Village (Grünenmatt)	194'000.-	120'000.-
Pretty Good — Reparaturhub Emmental	1'032'842.-	175'000.-
Machbarkeitsstudie zu einer automatisieren Verkaufs- und Buchungsplattform für die Region Emmental	32'200.-	13'500.-
Total	1'309'042.-	328'500.-

Tab. 1 Übersicht verfügte NRP-Projekte Emmental 2023 (A-fonds-perdu-Beiträge)

6.2 Ausschuss Tourismus

Im vergangenen Jahr hat sich Emmental Tourismus als Mandatsträgerin auf die Fokusthemen «E-Bike» und «Familien» konzentriert. Des Weiteren durfte sich das Emmental an verschiedenen Anlässen präsentieren, schöne neue Angebote gemeinsam mit Partnern aus der Region entwickeln sowie mit Destination BERN Kampagnen rund um das E-Biken und Kultur umsetzen.

Zwei neue Herzschlaufen für den «Hügu Himu»

Die neuesten Strecken im E-Bike-Paradies Emmental nennen sich «Herzschleife Langnau» und «Herzschleife Gotthelf» und sind erneut Kooperationen mit der Herzroute, welche die Routen dem Emmental auf den Leib geschneidert hat. Burgdorf, Langnau und Sumiswald werden zu Ausgangspunkten vielfältigster Tages-touren, die man in dieser herrlichen Hügelland-schaft machen kann, kombiniert mit stilvollem Übernachten und währschafter Küche. Die neuen Strecken wurden am 6. Mai feierlich in Langnau eröffnet.



Abb. 12 «Hügu Himu»-Porträt in der Schweizer Familie im Mai 2023 (10 Seiten)

Das E-Bike-Paradies «Hügu Himu» hat mit den beiden neuen Strecken im Jahr 2023 ein hohes Medienecho generiert. Nebst den regionalen Zeitungen haben auch das Velojournal, das GEO-Magazin, die Hauseigentümergeverbands-Zeitung und die Schweizer Familie (auf 10 Seiten!) über unseren «Hügu Himu» berichtet und

damit über drei Millionen Leserinnen und Leser erreicht.

Der «Hügu Himu» hat zudem seinen eigenen Käse sowie ein Alphornstück geschenkt bekommen. Das durfte Emmental Tourismus im September in der Emmentaler Schaukäserei feiern.

Bleibende Momente im Emmental

Das Emmental ist eine Schatztruhe für die ganze Familie. Emmental Tourismus hat im Sommer 2023 gemeinsam mit den Marketingpartnern (Emmentaler Schaukäserei, Kambly, Schloss Burgdorf, Stadt Burgdorf) eine digitale Kampagne mit dem Motto «Bleibende Momente für die ganze Familie» im Grossraum Zürich und Bern umgesetzt. Zudem wurden redaktionelle Berichte über die Familienangebote des Emmentals in verschiedenen zielgruppengerichteten Magazinen veröffentlicht.

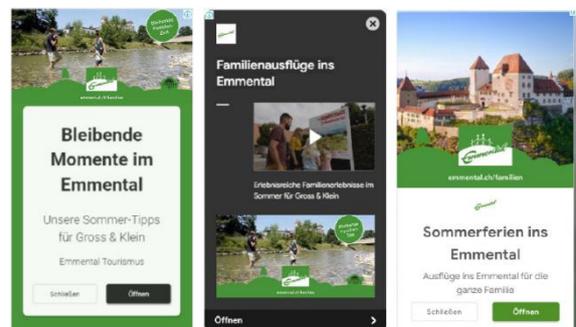


Abb. 13 Digitale Familienkampagne

Projektberatung und -begleitung

Emmental Tourismus durfte auch im vergangenen Jahr diverse NRP-Projekte begleiten und beraten. Das langjährige Projekt der «Perlenkette Emme» konnte erfolgreich abgeschlossen werden und der Verein zählt nun 16 Perlen. Des Weiteren wurde mit dem «Schulreiseland Emmental» ein grossartiges NRP-Projekt gestartet, welches eine Plattform für die Planungshilfe für Lehrpersonen zum Ziel hat. Gemeinsam mit dem Förderverein Emmental wurde intensiv an der Strategie «Dynamik Emmental» gearbeitet und ein Markenprozess gestartet.



Abb. 14 Unterwegs auf zwei Rädern

Medienarbeit

Das Emmental konnte mit dem Hohgant als einziger Gipfel im Kanton Bern an der Kampagne «Summit 26» von Blick und Ochsner Sport teilnehmen. Emmental Tourismus durfte verschiedene Medienschafter begleiten und die Reisen koordinieren, beispielsweise für den Trescher-Reiseführer Kanton Bern, die Sendung «Donnavventura» sowie für Nicole Berchtold unterwegs mit zwei Ziegen für «SRF bi de Lüt».



Abb. 15 Hügellandschaft Mörisegg

Inspiration auf digitalen Kanälen

Das Emmental ist ein echtes Stück Schweiz, vielleicht sogar eine Art Ikone dieses Landes: grüne Hügel, saftige Wiesen, glückliche Kühe und ebensolche Menschen haben diesen Landschaftsraum seit Generationen zu einem Ort gemacht, der Wohlgefühl verkörpert. Diese Werte sollen Gäste auf verschiedenen Kanälen inspirieren, unsere Region zu besuchen. Mit jährlich rund 750'000 Zugriffen auf die Websites und rund 20'000 Followern auf den Social-Media-Kanälen kann Emmental Tourismus passende Inhalte gezielt platzieren.



Abb. 16 Anstossen auf Schloss Burgdorf

Anlässe und Auftritte

Das Emmental durfte sich am Luzerner Stadtlauf als Gastregion präsentieren und dabei auch Regionalprodukte verkaufen. Am 1. Juli wurde das 20-Jahr-Jubiläum der Herzroute in Affoltern mit 99 Alphornbläsern gefeiert. Emmental Tourismus durfte das Emmental und die Angebote rund um die über 600 Kilometer ausgeschilderten E-Bike-Strecken schön präsentieren. Im August fand zum ersten Mal der Vintage-Rennvelo-Anlass «Bergkönig» in Burgdorf statt. Mehrere Hundert Velofahrerinnen und Velofahrer in ihren einzigartigen Vintage-Ausrüstungen genossen die Ausfahrt durch das Emmental. Im November konnten sich verschiedene Anbieterinnen und Anbieter aus dem Emmental an der Sonderchau der Neuland-Messe «Änet em Schallebärg» in Thun präsentieren. Schangnau Tourismus hatte dafür einen grossen Auftritt für das obere Emmental koordiniert.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für das tägliche Engagement voller Herzblut für die Region und das gemeinsame Weiterentwickeln eines sanften Tourismus.

Andreas Wyss, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeinderatspräsident Kirchberg

7 Ressort Energie

Die Regionalkonferenz Emmental RKE ist vom Kanton Bern beauftragt, eine unabhängige Stelle für Energieberatung zu führen. Die öffentliche regionale Energieberatung Emmental ist für Private, KMU und Gemeinden die erste Anlaufstelle für alle Energiefragen. Sie berät alle Ansprechpartner unabhängig und kompetent über Möglichkeiten zur Verbesserung der Energieeffizienz, über zeitgemässe Heizsysteme, energetische Sanierung von Gebäuden und noch vielem mehr.

Die Nachfrage nach Beratungen hat sich gegenüber dem Vorjahr wieder im Bereich der Jahre vor dem Ausbruch des Ukrainekrieges und der damit verbundenen Sorge einer Energieknappheit stabilisiert. Viele Fragen rund um Verbrauch, Sparpotenziale oder Nutzung von erneuerbaren Energien liessen sich bereits in einem ersten Telefongespräch oder über E-Mail-Austausch klären.

2023 konnten 520 Energieberatungen durchgeführt werden. Dabei stellten die Privatpersonen mit 438 Beratungen die grösste Nachfragegruppe dar.



Abb. 17 Energieberatung als umfassende Dienstleistung (Foto: Symbolbild, Adobe Stock)

Die Nachfrage nach Beratungen hat gegenüber 2022 leicht abgenommen, was darauf zurückzuführen ist, dass die Sorge betreffend Energieknappheit in der Bevölkerung wieder abgenommen hat und dass die Folgen des neuen Energiegesetzes nun klar sind. Die Bevölkerung wurde zudem regelmässig mit Inseraten, Merkblättern und Flyern über das umfangreiche Angebot der EBS informiert.

Das Angebot der EBS passt sich in Zusammenarbeit mit dem Kanton laufend den neuen Gegebenheiten und Subventionsprogrammen an. In diesem Zusammenhang wurde Ende Jahr ein politischer Vorstoss betreffend «energetische Sanierung im ländlichen Raum» eingereicht. Dies mit dem Ziel, die Sanierungsfristen zu verlängern und die Fördergelder auch für den ländlichen Raum weiterhin zur Verfügung zu stellen.

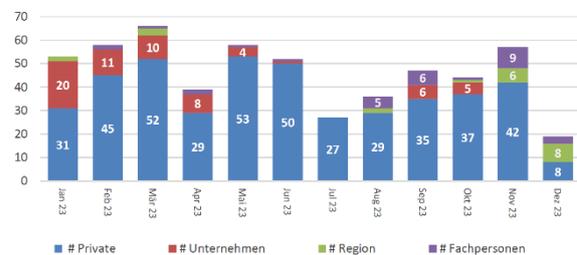


Abb. 18 Anzahl monatliche Beratungen nach Bereichen

Im Bereich zukünftige Mobilität wurde von der Energieberatung eine Bedarfsabklärung bezüglich «Wasserstofftankstelle im Oberemmental» bei den Unternehmen durchgeführt. Die Rückmeldungen sind mit ca. 60 Prozent positiv für eine Realisation einer Wasserstofftankstelle ausgefallen. Hier wird das weitere Vorgehen im Jahr 2024 geklärt.

Die öffentliche Energieberatungsstelle Emmental kann über die Website www.region-emmental.ch, per Telefon (034 402 24 94) und per Mail (info@energieberatung-emmental.ch) kontaktiert werden.

Peter Aeschlimann, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Gemeindepräsident Trub

8 Ressort Kultur und Gesellschaft

Die Region Emmental verfügt über ein vielfältiges und lebendiges Kulturangebot. Allen, welche sich in irgendeiner Art für die Kultur im Emmental einsetzen, dankt die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz an dieser Stelle ganz herzlich.

Im Schaufenster stehen die sieben regionalen Kulturinstitutionen, welche wie zum Beispiel das Museum Franz Gertsch auch internationale Ausstrahlung aufweisen. Diese Institutionen werden im Rahmen von tripartiten Leistungsverträgen zwischen der RKE, dem Kanton Bern und den Standortgemeinden gemeinsam unterstützt. Grundlage dafür ist die kantonale Kulturförderungsgesetzgebung. In Berichtsjahr wurden die im letzten Jahr aufgenommen Arbeiten für die nächste Leistungsperiode 2025 – 2028 fortgesetzt. Im speziellen wurden die gegenseitigen finanziellen Rahmenbedingungen wie auch der Leistungsumfang ausgehandelt. Es freut die Geschäftsleitung der RKE, dass wir auch in Zukunft die sieben Kulturinstitutionen gemeinsam mit allen Finanzierungspartner so finanzieren können, dass sie sich kontinuierlich weiterentwickeln können. Für das Emmental wie auch die Standortgemeinden ist das wichtig.



Abb. 19 Sonderausstellung «Gotthelfs Welt - illustriert», Gotthelf Zentrum Lützelflüh

Die einzelnen Institutionen haben im letzten Jahr noch darunter gelitten, dass das Publikum nach wie vor nur zögerlich zurückkommt. Die Nachwehen auf Corona sind nach wie vor spürbar. Dennoch und vielleicht gerade auch deswegen haben sich die Institutionen weiterentwickelt und neue Angebote geschaffen und bestehende ausgebaut. So entwickeln sich die Bibliotheken in Langnau und Burgdorf vermehrt zu Begegnungsorten und ihre Angebote gehen weiter über das Verleihen von Büchern oder CD hinaus. Sie sind auch wichtige kulturelle Orte für Gross und Klein an welchen Lesungen, Kurse

etc. stattfinden oder man einfach auch nur Kaffee trinken und Zeitung lesen kann.



Abb. 20 Ausstellungsansicht «Cantonale Berne Jura 2023/2024», Museum Franz Gertsch (Foto: Bernhard Strahm, Gerlafingen)

Die Museen sind wiederum positiv aufgefallen. Sei das durch international beachtete Ausstellungen oder der überregionalen Ausstellung zur Berner Kunst «Cantonale Berne Jura» im Museum Franz Gertsch, dem öffentlichen Entsameln der Sammlung im Regionalmuseum Chüechlihus Langnau, der Professionalisierung im Gotthelf Zentrum Lützelflüh oder dem Besucher- und Angebotsrekord bei den Gruppenangeboten für Schulklassen, Familien, Erwachsenengruppen, Firmen und Vereine im Museum Schloss Burgdorf.

Im Aufbruch ist das Casino Theater Burgdorf. Zu Beginn des Geschäftsjahres wurde der Verwaltungsrat mit kompetenten Persönlichkeiten neu besetzt welche mit ihrem Wissen und Engagement die Geschichte des Casinos als Mehrspartenbetrieb mit Musik, Schauspiel und Kleinkunst erfolgreich weiterschreiben wollen: Als Ort für Alle und Gastgeber zum Beispiel der Emmentaler Liebhaberbühne, der Theatergruppe Burgdorf, dem Orchesterverein Burgdorf, der Krönung und für weitere zahlreiche andere Kulturvereine aus dem Emmental. Neben allen Veranstaltungen liess es das Casino Theater zum 150. Geburtstag mit den OpenAir Konzerten im Kirchbühl Burgdorf von Traktorkestar mit Stephan Eicher und von Kunz auch noch ordentlich krachen.

Das Engagement und die Kreativität in der Entwicklung aber auch im Umgang mit Krisen aller Verantwortlichen bei der Institution ist beeindruckend und stimmt die Geschäftsleitung der RKE für die Zukunft zuversichtlich.

Stefan Berger, Mitglied der Geschäftsleitung RKE, Stadtpräsident Burgdorf

9 Jahresrechnung

9.1 Bilanz per 31.12.2023

		01.01.2023	Veränderung		31.12.2023
		CHF	Zuwachs CHF	Abgang CHF	CHF
1	Aktiven	735'900.09	1'664'380.05	1'656'140.16	744'139.98
10	Finanzvermögen	735'900.09	1'664'380.05	1'656'140.16	744'139.98
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	605'276.39	1'447'861.70	1'591'451.31	461'686.78
101	Forderungen	130'623.70	216'518.35	64'688.85	282'453.20
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00	0.00	0.00
2	Passiven	735'900.09	336'593.67	328'353.78	744'139.98
20	Fremdkapital	170'197.80	278'034.97	273'367.35	174'865.42
200	Laufende Verbindlichkeiten	143'253.15	172'765.03	152'435.15	163'583.03
204	Passive Rechnungsabgrenzung	21'944.65	4'278.65	21'944.65	4'278.65
29	Eigenkapital	565'702.99	58'558.70	54'986.43	569'274.56
290	Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	191'275.86	21'342.20	53'585.09	159'032.97
299	Bilanzüberschuss	374'426.43	37'216.50	1'401.34	410'241.59

9.2 Erfolgsrechnung 2023, Zusammenzug

		Rechnung 2023		Budget 2023	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
	Total	1'549'409.20	1'549'409.20	1'688'825.00	1'688'825.00
	Nettoergebnis	0.00	0.00	0.00	0.00
0	Verwaltung Regionalkonferenz	333'225.56	590'445.75	334'720.00	562'025.00
	Nettoergebnis	257'220.19		227'305.00	
3	Kultur	252'852.15	239'480.00	254'980.00	239'480.00
	Nettoergebnis		13'372.15		15'500.00
5	Soziales	500.00	500.00	30'100.00	30'100.00
	Nettoergebnis				
6	Verkehr und Raumordnung	376'154.28	168'121.40	453'000.00	235'037.00
	Nettoergebnis		208'032.88		217'963.00
7	Energie und Umwelt	177'726.05	177'726.05	208'500.00	208'500.00
	Nettoergebnis				
8	Volkswirtschaft	373'136.00	373'136.00	407'525.00	402'975.00
	Nettoergebnis				4'550.00
9	Finanzen und Steuern	35'815.16		0.00	10'708.00
	Nettoergebnis		35'815.16	10'708.00	

Die Jahresrechnung 2023 der Regionalkonferenz Emmental wurde am 24. April 2024 durch die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Emmental zur Genehmigung durch die Regionalversammlung vom 6. Juni 2024 verabschiedet.

10 Die 39 Gemeinden der Regionalkonferenz Emmental



Abb. 21 Wirkungsgebiet der Regionalkonferenz Emmental

11 Gremien und Personen 2023

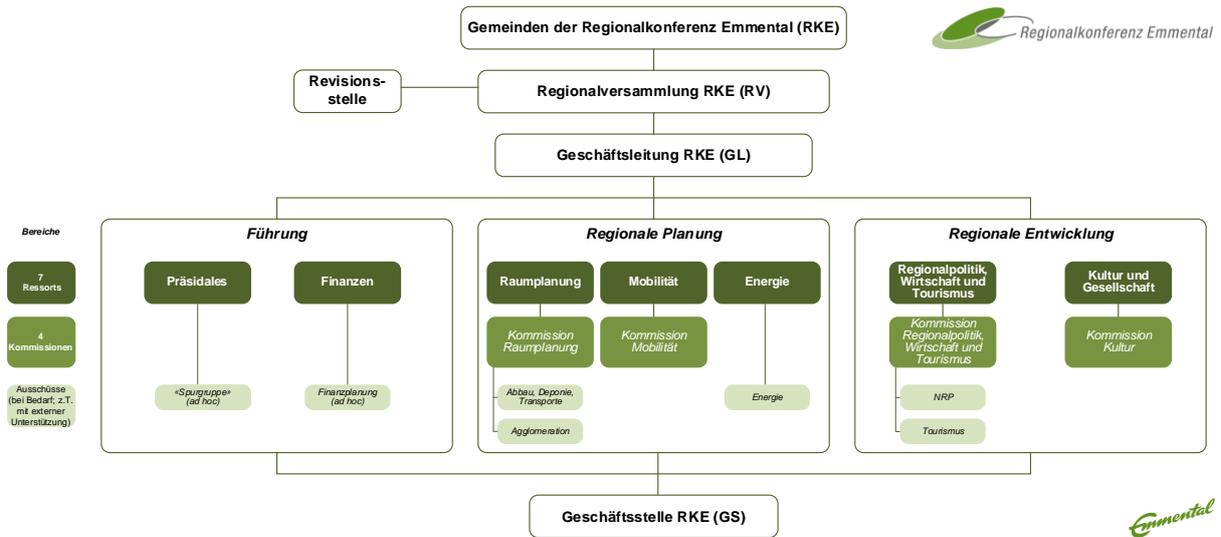


Abb. 22 Organigramm der Regionalkonferenz Emmental

11.1 Geschäftsleitung Regionalkonferenz Emmental

Jürg Rothenbühler	Präsidium	Rüderswil
Kathrin Scheidegger	Vizepräsidium, Ressort Finanzen	Trachselwald
Walter Sutter	Ressort Raumplanung	Langnau
Kurt Baumann	Ressort Raumplanung	Lützelflüh
Adrian Zemp	Ressort Mobilität	Kernenried
Beat Singer	Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus	Utzenstorf
Andreas Wyss	Ressort Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus	Kirchberg
Peter Aeschlimann	Ressort Energie	Trub
Stefan Berger	Ressort Kultur und Gesellschaft	Burgdorf
Claudia Rindlisbacher	Beisitzerin, Regierungstatthalterin	
Max Bühler	Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung	

11.2 Kommission Raumplanung

Walter Sutter	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Kurt Baumann	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Stefan Berger	Präsidium Ausschuss Agglomeration	Geschäftsleitung
Roland Rothenbühler	Mitglied, oberes Emmental	Rüderswil
Johann Wittwer	Mitglied, oberes Emmental	Trub
Roland Ryser	Mitglied, mittleres Emmental	Affoltern i. E.
Beat Reinhard	Mitglied, mittleres Emmental	Rüegsau
Daniel Wenger	Mitglied, unteres Emmental	Hindelbank
Andreas Eggimann	Mitglied, unteres Emmental	Lyssach
Urs Liechti	Mitglied, unteres Emmental	Utzenstorf
Rudolf Fischer	Mitglied, unteres Emmental	Bätterkinden
Max Bühler	Beisitzer, Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Patrick Maurer	Beisitzer, Oberingenieurkreis IV (BVD)	
Adrian Zemp	Beisitzer, Geschäftsleitung Ressort Verkehr	
Rudolf Holzer	Beisitzer, Vertretung Stadt Burgdorf	

Ausschuss Abbau, Deponie, Transporte (ADT)

Kurt Baumann	Präsidium	Geschäftsleitung
Johann Wittwer	Kommission Raumplanung, oberes Emmental	Trub
Roland Ryser	Kommission Raumplanung, mittleres Emmental	Affoltern i. E.
Daniel Wenger	Kommission Raumplanung, unteres Emmental	Hindelbank
Samuel Berger	Amt für Gemeinden und Raumordnung	
Jonas Arnaiz	LANAT, Abteilung Naturförderung	
Laura Ryser	Amt für Wald und Naturgefahren	
Gerd Aufdenblatten	Vertretung Kiesbranche	
Daniel Lädach	Vertretung Kiesbranche	
Manfred Schneider	Vertretung Kiesbranche	

Ausschuss Agglomeration

Stefan Berger	Präsidium	Geschäftsleitung
Peter Hofer	Agglomerationsgemeinde	Aeffligen
Raymond Weber	Agglomerationsgemeinde	Hasle b. Burgdorf
Andreas Wyss	Agglomerationsgemeinde	Kirchberg
Andreas Eggimann	Agglomerationsgemeinde	Lyssach
Werner Kobel	Agglomerationsgemeinde	Oberburg
Patrizia Lambroia	Agglomerationsgemeinde	Rüdtligen-Alchenflüh
Walter Schöni	Agglomerationsgemeinde	Rüti b. Lyssach
Daniel Wenger	Agglomerationsgemeinde	Hindelbank

11.3 Kommission Mobilität

Adrian Zemp	Präsidium	Geschäftsleitung
Fritz Bieri	Mitglied, Vizepräsidium, unteres Emmental	Wiler
Thomas Gerber	Mitglied, oberes Emmental	Langnau
Peter Lerch	Mitglied, oberes Emmental	Lauperswil
Barbara Maurer	Mitglied, mittleres Emmental	Sumiswald
Thomas Grossenbacher	Mitglied, mittleres Emmental	Lützelflüh
Walter Bauen	Mitglied, unteres Emmental	Oberburg
Bernhard Lippuner	Mitglied, unteres Emmental	Kirchberg
Sandra Sommer	Mitglied, unteres Emmental	Wynigen
Sabrina Krebs	Beisitzerin, Vertretung Stadt Burgdorf	
Reto Staub	Beisitzer, PostAuto AG	
Marcel Wenger	Beisitzer, Busland AG	
Hubert Riedle	Beisitzer, BLS AG	
Roman Zürcher	Beisitzer, RBS AG	
Laurent Reusser	Beisitzer, Amt für öffentlichen Verkehr	
Patrick Maurer	Beisitzer, Oberingenieurkreis IV (BVD)	

11.4 Kommission Regionalpolitik, Wirtschaft und Tourismus (REWITO)

Beat Singer	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Andreas Wyss	Co-Präsidium	Geschäftsleitung
Daniela Schwarz	Mitglied, oberes Emmental	Signau
Bernhard Kunz	Mitglied, oberes Emmental	Trubschachen
Simon Röthlisberger	Mitglied, mittleres Emmental	Hasle b. B.
Ulrich Zaugg	Mitglied, mittleres Emmental	Lützelflüh
Franco Digirolamo	Mitglied, unteres Emmental	Oberburg
Thomas Nyffenegger	Mitglied, unteres Emmental	Bätterkinden
Felix Röthlisberger	Mitglied, unteres Emmental	Hindelbank
Urs Wälchli	Mitglied, unteres Emmental	Ersigen

Ralf Müssig	Beisitzer, Amt für Wirtschaft - Standortförderung
Markus Vögeli	Beisitzer, Präsident Netzwerk Wirtschaft Emmental
Elisabeth Zäch	Beisitzerin, Förderverein Emmental
Christoph Hofer	Beisitzer, KMU Emmental

Ausschuss NRP

Beat Singer	Mitglied, Region Emmental
Silvia Nadenbousch	Mitglied, Region Emmental
Ulrich Zaugg	Mitglied, Region Emmental
Daniel Arn	Mitglied, Region Oberaargau
Sylvia Jäger	Mitglied, Region Oberaargau
Barbara Brand	Mitglied, Region Oberaargau

Ausschuss Tourismus

Andreas Wyss	Präsidium
Isabelle Hollenstein	Mitglied, Leiterin Emmental Tourismus
Torfinn Rothenbühler	Mitglied, Vertretung Stadt Burgdorf
Elisabeth Zäch	Mitglied, Förderverein Emmental
Volker Beduhn	Mitglied, Gastro Emmental-Oberaargau
Christoph Risse	Mitglied, Gastro-Emmental Oberaargau

Netzwerk Wirtschaft Emmental

Markus Vögeli	Präsidium
Beat Singer	Co-Präsidium Kommission REWITO
Andreas Wyss	Co-Präsidium Kommission REWITO
Christoph Hofer	KMU Emmental
Michael Elsaesser	Präsident Zukunft Emmental
Ralf Müssig	Amt für Wirtschaft, Standortförderung Kanton Bern
Stefan Oberli	Gewerbeverein Region Kirchberg
Lars Guggisberg	Berner KMU Kanton Bern
Isabelle Hollenstein	Emmental Tourismus, Ämmitaler Ruschtig
Thierry Manz	Verein Bildungsraum Emme
Phillip Wyss	KMU Region Burgdorf
Markus von Gunten	Inforama Bäregg
Elisabeth Zäch	Förderverein Emmental
Erich Trachsel	Hoppla SumisWase
Heinz Kämpfer	Landwirtschaft Emmental
Jürg Rothenbühler	Regionalkonferenz Emmental

11.5 Ausschuss Energie

Peter Aeschlimann	Präsidium
Beat Ritler	Energieberater Regionalkonferenz Emmental
Remo Fuchs	Energieberater Regionalkonferenz Emmental

11.6 Kommission Kultur

Stefan Berger	Präsidium	Geschäftsleitung
Martin Lehmann	Mitglied, oberes Emmental	Langnau
Matthias Sommer	Mitglied, oberes Emmental	Röthenbach
Stefanie Gsell	Mitglied, mittleres Emmental	Lützelflüh
Olivier Grossenbacher	Mitglied, mittleres Emmental	Dürrenroth
Ursula Kilchenmann	Mitglied, unteres Emmental	Koppigen
Ulrich Zwahlen	Mitglied, unteres Emmental	Krauchthal
Christoph Grimm	Mitglied, unteres Emmental	Burgdorf

Lukas Tinguely	Beisitzer, Amt für Kultur Kanton Bern
Aline Yeretjian	Beisitzerin, Amt für Kultur Kanton Bern
Thomas Mettler	Beisitzer, Burgergemeinde Burgdorf
Samuel Buri	Beisitzer, Kulturbeauftragter Langnau
Dagmar Kopse	Beisitzerin, Kulturbeauftragte Burgdorf
Ruedi Berger	Beisitzer, Kulturbeauftragter Lützelflüh

11.7 Geschäftsstelle

Thomas Frei	Geschäftsführer
Carmen Metzler	Projektleiterin Planung und Verkehr
Hanspeter von Allmen	Projektleiter Regionalentwicklung
Marlen Zaugg	Rechnungsführerin
Pascale Lauper	Administration, bis September 2023
Anja Gutierrez	Administration, ab Oktober 2023

Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Emmental führt in allen Gremien das Sekretariat.

